

Teucrium montanum L. Sirmian, Gfrill, Nals. — *Thesium pratense* Ehrh. Gallberg. — *Trigonella coerulea* L. — *Thuja orientalis* L. verwildert.

Utricularia intermedia Hayne Nals. — *U. minor* L. — *U. vulgaris* L.

Valeriana montana L. — *Veronica scutellata* L. — *Vinca major* L.

Zannichellia palustris L.

Nachschrift des Herausgebers.

Von Entleutner's „Phanerogamen und Gefässkryptogamen der Umgebung von Meran“ (8^o. 59 S.) sind noch einige Exemplare vorhanden, die ich den Abonnenten der DBM. zum Preise von 90 fl gern zur Verfügung stelle.
G. L.

Botanische Vereine.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 13. Sept. eröffnet der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Volkens, mit geschäftlichen Mitteilungen über die Herausgabe der Kryptogamenflora und des forstbotanischen Merkbuches für die Provinz Brandenburg. Sodann legt derselbe eine Einladung zu dem am 26. und 27. Oktober stattfindenden hundertjährigen Stiftungsfeste der naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg vor und teilt mit, dass der Verein am 24. Aug. d. J. das Mitglied A. Treichel, Rittergutsbesitzer auf Hoch-Paleschken (R. B. Danzig) durch den Tod verloren hat. Herr Prof. Dr. P. Ascherson widmet ihm einige Worte der Erinnerung, und die Anwesenden erheben sich, sein Andenken zu ehren, von ihren Plätzen.

Zum Beginn des wissenschaftlichen Teils der Sitzung legt Herr Lehrer Roman Schulz Pflanzen aus der Adventivflora der Umgebung Berlins vor: *Silene tatarica* Pers., *Saponaria officinalis* L. var. *alluvionalis* Dumoulin, *Nepeta parviflora* M. B., welche Boissier als synonym mit *N. ucranica* L. bezeichnet, die aber nach dem Dafürhalten des Vortragenden mindestens als Subspecies von *N. ucranica* anzusehen ist, *Carduus multiflorus* Gaud. von Rüdersdorf und endlich eine Anzahl von *Achusa*-Arten und Formen, so *A. officinalis* L. v. *ochroleuca* Boiss., *A. italica* Retz., *A. ochroleuca* M. B. mit blauen und weissen Blüten, *A. hybrida* Ten., *A. procera* Bess. — Herr Kustos Hennings zeigt und bespricht Exemplare von *Isnardia palustris* L. aus dem alten botanischen Garten und von *Oryza clandestina* A. Br., gesammelt an der Krummen Lanke im Grunewald, und erwähnt, dass er in der Nähe des Teiches am Palmenhause junge Weidenpflanzen beobachtet habe, die, teilweise 1½ m hoch, nach seiner Meinung aus Samen von diesem sich entwickelt haben müssten. — Herr Prof. R. Beyer hat einige Pflanzen aus der Umgegend von Grüneberg in Schlesien mitgebracht: *Aster Tripolinum* L. — neu für Schlesien — mit einfachem und mit von Grund an ästigem Stengel, *Dianthus Carthusianorum* \times *deltoides*, *Dianthus arenarius* \times *Carthusianorum* und endlich spornlose Pelorien von *Linaria vulgaris* Mill. Herr Prof. Schumann glaubt annehmen zu dürfen, dass Pelorien aus den Samen einer Pelorien-Pflanze entstehen, da die Samenbeständigkeit der Pelorien nachgewiesen sei. — Herr Prof. Dr. Schumann hat blühende Stapelien, bei welchen die Staubgefässe durch die aus zwei Kreisen bestehende Corona ver-

deckt sind, ausgestellt, so *Stapelia pieta* und *lunata*, die aber jedenfalls in eine Species zusammenzuziehen sind, ferner die *St. grandiflora*, welche im Handel meist als *St. gigantea* verkauft wird und eine sehr weite Verbreitung hat, da man sie nicht nur aus Natal, sondern auch aus Deutsch-Südwest-Afrika kennt. *Stapelia*-Arten wurden über 150 beschrieben; unter diesen führen diejenigen, welche glockenförmige Korollen mit Nebenzipfeln besitzen, gewöhnlich den Namen *Huernia*, doch ist diese nach einem deutschen Missionar benannte Gattung richtiger *Heurnia* zu schreiben. Von der Sektion *Tromotriche* zeigt Redner *Stapelia gemmiflora* in Abbildung vor. — Herr Dr. Pilger zeigt ein *Delphinium* vor, dessen drei Karpellblätter verwachsen sind und das wahrscheinlich *D. cheilanthum* ist. — Zum Schlusse teilt Herr Prof. Dr. Kochne mit, dass er kürzlich in München einen Pinus-Zweig gesehen habe, welcher männliche und weibliche Blüten an derselben Achse besitzt; Herrn Prof. Schumann ist diese Erscheinung gleichfalls bekannt, und wie Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Engler bemerkt, hat auch Prof. Celakovsky auf sie bereits hingewiesen.

In den Nebenräumen des Sitzungssaales waren in Indien, Afrika und auf Java gesammelte Drogen, Nahrungsmittel, zu deren Gewinnung dienende Werkzeuge und andere Gegenstände zur Ausstellung gebracht.

Gr.-Lichterfelde W., d. 14. Sept. 1901.

Prof. Rottenbach.

Kleinere Mitteilungen.

1.

Eine internationale Botaniker-Gesellschaft ist auf dem letzten internationalen Botaniker-Kongress, der kürzlich in Genf tagte, gegründet worden. Zum Orgau ist das bisher in Cassel erscheinende Centralblatt gewählt. Die Zeitschrift wird in Holland als Aktiengesellschaft eingetragen, der Verlag kommt vom 1. Jan. 1902 ab nach Leyden, geleitet wird das Blatt von den bisherigen Herausgebern Dr. Uhlworm und Kohl. Zum Vorsitzenden der int. bot. Ges. ist Prof. Dr. Göbel in München erwählt worden, stellv. Vorsitzender ist Prof. Bower in Glasgow, Schriftführer Dr. Lotsy in Tjebodas (Java). Der nächste Kongress findet 1904 in Wien statt.

G. L.

2.

Der Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen hat seinen Sitz in Bamberg. Vorsitzender ist Herr Apotheker C. Schmolz dortselbst. Zu den Förderern der äusserst schätzenswerten und gewiss in den Kreisen der Botaniker überall sympathischer Aufnahme bezeugenden Vereinigung gehört u. A. Herr Prof. Dr. Göbel-München und Herr Prof. Dr. von Wettstein in Wien. Weiteres folgt in nächster Nr.

G. L.

Neue erschienene bei der Red. eingelaufene botanische Schriften.

1. Thomé's Flora von Deutschland u. s. w. Bd. V. Kryptogamen-Flora (Moose, Algen, Flechten und Pilze) von Prof. Dr. W. Migula. 1. Lief. Gera, Reuss bei F. v. Zetzschwitz. 1901. 1 Mk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: [Botanische Vereine. 142-143](#)